

# Inhaltsverzeichnis

- § 1 Die Bestimmung der Straftatelemente auf gesetzlicher Ermächtigungsgrundlage (Art. 103 II GG, § 1 StGB). . . . . 1
  - I. Zur Funktion der Definition von Gesetzes- sowie anderen Rechtsbegriffen und der Verantwortung für deren Richtigkeit . . . . . 1
  - II. Allgemeine Straftatkriterien: Tatbestandsspezifischer Verhaltensnormverstoß und etwaige spezifische Fehlverhaltensfolgen vor dem Hintergrund verschiedener Tatbestandsbegriffe . . . . . 3
    - 1. Allgemeine Grundlagen . . . . . 3
    - 2. Tatbestandsspezifischer Verhaltensnormverstoß als Grundkriterium . . . . . 11
    - 3. Tatbestandsspezifische Fehlverhaltensfolge(n) . . . . . 25
    - 4. Grafische Übersichten zur Veranschaulichung der normentheoretischen Grundlagen und Zusammenhänge . . . . . 27
- § 2 Der Aufbau der Straftat in der Fallbearbeitung und die dafür notwendigen Definitionen der allgemeinen Straftatkriterien am Beispiel des vollendeten Erfolgsdelikts . . . . . 41
  - I. Tatbestand i. e. S. . . . . 42
    - 1. Verhalten im tatbestandsspezifisch strafrechtsrelevanten Sinne: Handlung und Unterlassung i. d. S. als unverzichtbare Grundlage der Strafbarkeitsprüfung . . . . . 44
    - 2. Feststellung des jeweiligen tatbestandlich abstrakt-generell erfassten (reinen) Erfolgs . . . . . 50
    - 3. Kausalität und Quasi-Kausalität . . . . . 52
    - 4. Grundsätzlich missbilligte Schaffung oder Nichtabwendung der tatbestandsspezifischen Schädigungsmöglichkeit . . . . . 56
    - 5. Tatbestandsspezifische Verhaltensfolge („Zurechnung“ des Erfolgs auf Tatbestandsebene i. e. S.) – Der konkrete Verlauf zum Erfolg als tatbestandsspezifische Folge grundsätzlich missbilligten Verhaltens . . . . . 72
    - 6. Tatbestandsvorsatz i. e. S. – Kenntnis der entsprechenden Tatumstände . . . . . 73

II. Endgültige Missbilligung (insbes. fehlende Rechtfertigung) und beim Vorsatzdelikt Kenntnis der entsprechenden Tatumstände als Tatbestandserweiterung . . . . .	77
III. Feststellung eines hinreichend gewichtigen Fehlverhaltens – zur Relevanz des Fehlens von Schuldausschließungs- und Entschuldigungsgründen. . . . .	86
IV. Zusätzliche Sanktionserfordernisse. . . . .	89
<b>§ 3 Vermeintliche Besonderheiten der Prüfung eines Versuchsdelikts . . .</b>	<b>91</b>
I. Zu den Voraussetzungen einer Bestrafung wegen Versuchstat . . . . .	91
1. Identischer tatbestandsspezifischer Verhaltensnormverstoß bei Vollendung und beendetem Versuch. . . . .	92
2. Tatbestandsspezifischer Verhaltensnormverstoß bei unbeendetem Versuch. . . . .	94
3. Das Fehlen eines (tatbestandsspezifischen) Verhaltensnormverstoßes beim Wahndelikt als Kriterium zur Unterscheidung vom untauglichen Versuch . . . . .	97
4. Berechtigter Kern des „Tatentschlusses“ beim versuchstatbestandsspezifischen Verhaltensnormverstoß. . . . .	99
5. Zwischenfazit . . . . .	103
II. Der Versuch als „normal“ zu prüfende Straftat – Wider das auf dem Kopf stehende Prüfungsschema . . . . .	104
<b>§ 4 Die Prüfung von Straftaten, die einen Verstoß gegen eine monistisch legitimierte Verhaltensnorm voraussetzen . . . . .</b>	<b>109</b>
I. Monistisch fundierte Verhaltensnormen: Der Rechtsgüterschutz als allein ausreichende Legitimationsgrundlage der Verhaltensbeschränkung . . . . .	109
II. Die Umsetzung dieser Grundlagen in die Fallbearbeitung – Prüfung von Straftatbeständen auf der Grundlage monistisch fundierter Verhaltensnormverstöße im Einheitsschema . . . . .	112
1. Grundlegendes . . . . .	113
2. Zu einer Strafvorschrift, die auf Verstöße gegen monistisch legitimierte Verhaltensnormen reagiert – Zur Prüfung von § 323c I StGB. . . . .	114
<b>§ 5 Allgemeine Hinweise zur strafrechtlichen Gutachtentechnik . . . . .</b>	<b>117</b>
I. Prüf- und Obersatzbildung . . . . .	117
II. Prüfung der gesetzlichen Straftatmerkmale, Subsumtion. . . . .	119
III. Straftataufbau . . . . .	119
1. Grundsätzliches . . . . .	120
2. Die Prüfung im anpassungsfähigen Einheitsschema . . . . .	122
IV. Spezielle Hinweise zur Anfertigung von Strafrechtsausarbeiten . . . . .	137
1. Formalia . . . . .	137
2. Fallbearbeitung, Art der Darstellung und Bewertungskriterien . .	139

---

3. Literatur (Auswahl) .....	140
<b>§ 6 Exemplarische Verdeutlichung der Straftatelemente und ihrer Konkretisierung anhand eines einfachen Falles. ....</b>	<b>143</b>
Sachverhalt .....	143
Gutachten .....	144
Grundfall .....	144
Variante 1 .....	150
Variante 2 .....	151
<b>§ 7 Musterklausur „Außer Kontrolle – Von Viren und Menschen“ .....</b>	<b>155</b>
Sachverhalt .....	155
Gutachten .....	157
1. Geschehensabschnitt: Die Videoaufnahme .....	157
2. Geschehensabschnitt: Das defekte Fahrzeug .....	165
3. Geschehensabschnitt: Wirkungsloser Impfstoff .....	172
Gesamtergebnis .....	181
<b>§ 8 Wichtige Begriffe, Definitionen und Stichwörter .....</b>	<b>183</b>
A .....	183
B .....	186
D .....	187
E .....	188
F .....	192
G .....	192
H .....	196
I .....	196
K .....	197
L .....	198
M .....	198
N .....	199
O .....	202
P .....	203
Q .....	203
R .....	204
S .....	207
T .....	214
U .....	221
V .....	223
W .....	232
Z .....	233
<b>Literatur .....</b>	<b>235</b>